

Jahresbericht 2011

Geschätzte Vereinsmitglieder

Lieber Vorstand

Nun ist dies also mein erster Jahresbericht als Präsidentin und ich bin sehr stolz und befriedigt über unsere geleistete Vereinsarbeit.

Vorstand

Der Vorstand hat sich im 2011 zu sieben ordentlichen Sitzungen getroffen. Heidi Sollberger hat sich als neue Kassierin schnell und kompetent in ihre Aufgabe eingearbeitet. Ich hoffe, sie ist mit uns auch so zufrieden, wie wir mit ihr.

Margrit Jaberg konnte 32 Bébés mit den beliebten Frauenvereinsfinkli beschenken. Ein grosses Dankeschön an Frau Stalder, die unseren Vorrat immer fleissig „bestrickt“.

2011 durften wir 14 Jubilarinnen zu ihrem Geburtstag gratulieren:

4x zu einem 80.

1x zu einem 85.

Und ganze 9x zu einem 90. und älter.

Die beiden ältesten Jubilarinnen wurden letztes Jahr beide 96.

Unsere Weihnachtsbescherung beschäftigt uns jedes Jahr über mehrere Wochen. Ich habe einmal zusammengestellt, wie viele Besuche zur Weihnachtszeit der Vorstand mit Mithilfe einiger Vereinsmitglieder gemacht hat. Es waren dies deren 58 Besuche. Merci all denen, die mitgeholfen haben. Die Geschenke und Gestecke werden jedes Jahr liebevoll verdankt und wir freuen uns immer auf die vielen Karten. In diesem Vereinsjahr hat uns aber einmal eine ganz spezielle „Dankeskarte“ erreicht und ich möchte Euch diese hier präsentieren. Es ist Michael Huber, der auf der Rutschiweid lebt und sein Merci in Form dieses Bildes namens „Nordpol“ ausgedrückt hat. Ich habe mich unheimlich über dieses Bild gefreut und wir werden es im Pavillon aufhängen.

Brockenstube

Vreni Sahli leitete auch im 2011 unsere Brockenstube mit viel *Geschick*. Sogar die Öffnungszeiten konnten erweitert werden und so ist unser Laden neben den bisherigen Öffnungszeiten neu auch

jeden dritten Montag des Monats von 14-17 Uhr geöffnet.

Während den beiden Puce öffnet die Brockenstube jeweils Do-Sa jeweils von 9-17 Uhr ihre Tür.

Unsere Brockifrauen sind immer bemüht, die vielen Artikel attraktiv und „amächelig“ zu präsentieren. Ich empfehle Euch, unsere Brockenstube zu besuchen und danke allen, die unser „Herzstück“ berücksichtigen.

Vreni Sahli, Susi Gerber, Elisabeth Brocco, Käthi Sahli, Margrit Berger, Marianne Biedermann, Conni Kehrward und Lisbeth Schiess: ein grosses *Merci* für Euren Einsatz.

Mittwochstreff

Viele Aufgaben, die der Vorstand oder die „Brocki-Frauen“ nicht wahrnehmen können, übernehmen unsere Mittwochsfrauen. U.a. basteln sie die Weihnachtskarten oder schmücken den Pavillon zur Weihnachtszeit. Wir sind ihnen für die Mithilfe sehr dankbar. Wie wir später erfahren dürfen, haben die Mittwochsfrauen ihren Treff „modernisiert“. Lasst Euch überraschen.

Weitere Aktivitäten

Nach wie vor begleiten zwei Frauen Patienten und Patientinnen beim Eintritt ins Spital Aarberg. Dies ist eine Dienstleistung, die von den Betroffenen sehr geschätzt wird.

Im April und August herrschte auch letztes Jahr während den Pucetagen wieder hektisches Treiben um unser Pavillon.

Im Mai liessen wir uns für den Maibummel einmal etwas anderes einfallen. Da uns in den Vorjahren der Wettergott jeweils nicht mit schönen Maiabenden beglückte, beschlossen wir, eine wetterunabhängige Maibummel-Variante durchzuführen. Wir besuchten das Stadttheater Bern und durften bei der Führung „Blick hinter die Kulissen“ manch Interessantes und Spannendes sehen und lernen. Vor allem die Kostüme der Oper „Semele“ haben uns sehr beeindruckt. Anschliessend genossen wir auf der Kornhauserasse einen Imbiss. Lange haben wir noch geplaudert und gelacht. Und ihr glaubt es

nicht, einen so schönen und warmen Maiabend haben wir während den letzten Jahren nie verzeichnen dürfen.....

Im Juni führte uns die Vereinsreise ins Rosenparadies „Ettenbühl“. Wegen des extrem warmen Frühlings waren leider die meisten Rosen bereits verblüht, doch liessen schon die wenigen Exemplare, die noch in Blüte standen, erahnen, welche Pracht die Natur präsentiert. Unsere kompetente Führerin hat uns viel Wissenswertes und Interessantes weitergeben können. Beim anschliessenden Besuch im Shop, konnte „Allergattig“ rund um Rosen und Garten erworben werden. Die Heimreise wurde durch den Besuch des Messeturms in Basel unterbrochen, wo wir hoch über den Dächern Basels einen Feierabend-Drink geniessen durften.

Am letzten Samstag im Oktober hing wieder der feine Duft der Erbsuppe in der Luft am Hans Müller Weg. Susi und Gottlieb Gerber haben die köstliche Suppe gekocht und Ernst Sahli war für deren Transport vom Ornithologischen Vereinshaus in unser Pavillon besorgt. Ein grosses Merci für ihre Mithilfe.

Im November durften wir im Ornithologischen Vereinshaus unser HelferInnen-Essen offerieren. Der Vorstand hatte beschlossen, allen Helferinnen und Helfern sowie den Gönnerinnen und Gönnern auf diese Weise für den Einsatz während des Jahrs der freiwilligen Arbeit zu danken. Der Partyservice der Seeländer Bäuerinnen verwöhnte uns mit feinem Suure Mocke und Kartoffelstock. Es war ein schöner und gemütlicher Anlass.

Im November hat sich ein Teil des Vorstandes wieder mit den Vertretungen der umliegenden Frauenvereine getroffen. Der Frauenverein Niederried war dieses Mal Gastgeber. Der Austausch ist immer informativ und die Diskussion jeweils sehr angeregt.

Im Dezember war der Frauenverein wiederum am Chlousemärit vertreten. Wir haben aber beschlossen, nur noch am Sonntag mit dem Verkauf der Öpfuchüechli und einer kleineren Form der Bar vor der Bolzli-Schmitte dabei zu sein. Der riesige Aufwand für beide Tage mitzumachen, rechnete sich mit dem Ertrag nicht mehr. Und siehe da, trotz stürmischen, feuchten Wetterkapriolen konnten wir Fr. 2'368.85 Nettoeinnahmen verzeichnen. Dies sind zwar gegenüber den letzten Jahren ca. Fr. 300 weniger, aber wir konnten viele zusätzliche Aufwendungen und Zusatzstunden einsparen. Die Öpfuchüechli sind eben unser Steckenpferd und einmalig!

Für die Weihnachtsbescherung haben wir uns als Ergänzung zum Chirsistei-Kissen des letzten Jahres eine flauschige Fleece-Decke, welche einfach eingerollt werden kann, ausgesucht. Unser Logo durfte natürlich nicht fehlen und wurde in eine Ecke gestickt.

Spenden

Eine grosse Spende ging 2011, wie an der letzten Hauptversammlung angekündigt, an das Schulprojekt „Boulderwand“. Wir haben die Puce-Einnahmen aufgerundet und durften Fr. 5'000 an das Projekt beisteuern. Zusammen mit der Burgergemeinde Aarberg, die den gleichen Betrag spendete, gelten wir nun als Hauptsponsoren. Wie ich vernehmen durfte, soll die Boulderwand diesen Juni offiziell eröffnet werden.

Fr. 300.- wurden dem Chinderhus Birkenhof ans Skilager gespendet. Für die meisten Kinder, die dort leben, ist dies die einzige Möglichkeit, Skiferien zu verbringen.

Mitglieder

Ende 2011 zählte unser Verein 257 Mitglieder, dies gegenüber 261 zu Beginn des Jahres: 3 Mitglieder sind verstorben, 3 Mitglieder sind ausgetreten sowie 2 neue Mitglieder eingetreten.

Vielen herzlichen Dank!

Allen, die unseren Verein in irgendeiner Weise im Vereinsjahr 2011 unterstützt haben, möchte ich ganz herzlich danken!

- Merci für all die Spenden und allen, die mit Wohlwollen in irgendeiner Form unsere Freiwilligenarbeit unterstützen. Ihre Zuwendungen ermöglichen uns, Aufgaben zu erfüllen und Hilfe zu leisten, wo die übrige Finanzierung nicht immer ausreicht.
- Ein grosses Danke geht an unsere aktiven Mitglieder, für die vielen Stunden, die sie unserem Verein schenken.
- Danke vor allem auch meinen Vorstandskolleginnen, auf die ich immer zählen kann, obwohl sie beruflich wie familiär auch sehr engagiert sind.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches und zufriedenes Vereinsjahr 2012.

Aarberg, März 2012

Bethli Berger